

Zehnjährige erklärt der Mutter das Schießen

Sersheim (sir). Am Wochenende haben die Luftgewehrschützen des SV Sersheim das Kapitel Bezirksoberliga endgültig wieder geschlossen. Beim letzten Schießen beim SV Möglingen II unterlagen Marcus Zachar, Jessika Hanke, Nadine Schneider, Gerhard Heid und Eileen Häussler mit 0:5. Es war, wie Pressefrau und Schützin Nadine Schneider rückblickend sagt, eine Niederlage, die erwartet kam, über die sie dennoch nicht so gerne spricht.

Die Sersheimer haben aber nichts zu verschweigen. „Wir haben gewusst, dass wir in der Bezirksoberliga keine Chance haben“, versicherte Schneider. Nach dem Aufstieg vor einem Jahr seien mit dem Geschwisterpaar Sina und Markus Burkhardt „zwei Gute abgesprungen“. Da Sersheim nach dem Motto handelt, dass man die eigene Jugend nehme als Ersatz „und gucke, wie weit man kommt“, ergänzte der Verein das Luftgewehrteam mit dem Nachwuchs-Geschwisterpaar Eileen und Kevin Häussler.

Am letzten Wettkampftag in Möglingen machte Kevin nun für seine Schwester den Platz an Position fünf frei, nachdem er zuvor bei allen Begegnungen mitgewirkt hatte. Wie erwartet gab es auch mit Eileen Häussler keinen Sieg, und so schloss Sersheim die Runde mit sieben Niederlagen in sieben Vergleichen ab. Gegen Möglingen II hatte nur Zachar einen möglichen Einzelsieg im Visier. Er machte es spannend, unterlag aber mit 370:372 gegen Jessica Hoffmann. „Ein Ehrenpunkt wäre schön gewesen“, sagte Schneider. Hanke unterlag mit 362:369 gegen Lucien Weeber, Heid mit 338:361 gegen Günter Balschukat und Häussler mit 315:369 gegen Matthias Kroboth. Geärgert hat Schneider ihr eigenes Ergebnis. Sie habe sich so viel vorgenommen. „Ich war übermotiviert und habe, vom Ergebnis her, nicht mit Anstand verloren.“ Da wollte sogar Tochter Emily nicht widersprechen: „In der Probe warst du besser“, sagte die Zehnjährige zur Mutter.

Obwohl es nichts zu holen gab für die Sersheimer, blicken sie auf ein schönes Kapitel der Vereinsgeschichte zurück. Der Aufstieg vor einem Jahr und die Wahl zur Mannschaft des Jahres werden Schneider und den SVS-Schützen in allerbesten Erinnerung bleiben. Der Blick aber geht, wie beim Schießen üblich, nach vorne. Während die Planungen für die neue größere Schießanlage laufen und mit dem Bau bald begonnen werden soll, bremst Schneider sportlich hochfliegende Träume. „Wir bauen auf unsere Jugend“, sagte sie. Also auf die Häussler-Geschwister und auf weitere Junge im Verein. Kompakter wolle man in der Bezirksliga werden und „vielleicht schaffen wir es ja, mit unseren Jungen aufzusteigen“.

Aus Möglingen hat Nadine Schneider neben dem persönlichen Ärger einen Wunsch für den eigenen Neubau mitgebracht: „Es war toll für uns, auf der modernen Anlage zu schießen.“ Die sei elektrisch gesteuert – „so was zu haben, das wäre mein Wunsch.“